

Allgemeine Geschäftsbedingungen von Einzelunternehmer Leon Bosnjak § 1 Geltungsbereich

(1) Die nachstehenden allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Rechtsbeziehungen zwischen Einzelunternehmer: Leon Bosnjak (im folgenden Anbieter) und dem/der Teilnehmerin (im folgenden Teilnehmer) vom Online-Kurse (im folgenden Kurse).

(2) Mündliche Nebenabreden wurden nicht getroffen. Alle künftigen Änderungen zu dem Vertrag sind in Textform niederzulegen, dies gilt auch für die Aufhebung dieser Textformklausel.

§ 2 Vertragsabschluss

(1) Der Vertrag kommt auf der Website <https://whop.com/marketplace/dreanzvintage>, durch persönlichen Abschluss oder durch Fernkommunikationsmittel zustande.

(2) Der Teilnehmer kann die Kurse zunächst unverbindlich in den Warenkorb legen und seine Angaben zum Kaufabschluss bearbeiten. Der Teilnehmer kann die im Warenkorb liegenden Kurse und seine Eingaben jederzeit durch Nutzung der bereit gestellten Navigationsschaltflächen korrigieren.

(3) Bei einem Vertragsabschluss auf der Website gibt der Teilnehmer ein bindendes Vertragsangebot mit Betätigen der Anmelde-Schaltfläche ab. Der Vertrag kommt dann durch die Bestätigungsmail der Plattform zustande, in der der Teilnehmer auch einen Link zu diesen AGB inkl. Widerrufsbelehrung findet. Soweit dem Teilnehmer diese Mail nicht zugeht, liegt die Annahme des Vertrages durch den Anbieter spätestens in der Abbuchung der Zahlung bei dem Teilnehmer (z.B. bei

Kreditkartenzahlung) oder der Ermöglichung der Teilnahme an dem Kurs (je nachdem, welches früher erfolgt).

(4) Die Vertragssprache ist deutsch.

(5) Ein schriftlicher Vertrag wird von dem Anbieter aufbewahrt und gespeichert, ein Vertrag kann aber auch mündlich geschlossen werden. Verträge auf der Website werden von dem Anbieter nicht gespeichert.

§ 3 Zahlung/Laufzeit/Verzug

(1) Soweit nicht ein anderes vereinbart ist, verstehen sich alle Preise inklusive Mehrwertsteuer.

(2) Der Vertrag verlängert sich jeden Monat um einen weiteren Monat, wenn nicht zuvor zum Ende eines begonnenen Monats das Abbonement auf der Plattform gekündigt wurde.

(3) Dem Teilnehmer stehen die Zahlungsmethoden der Plattform zur Verfügung.

(4) Entstehen für eine Rücklastschrift durch den Teilnehmer Gebühren, hat der Teilnehmer diese zu tragen, soweit er die Rücklastschrift zu vertreten hatte, sie also nicht berechtigt war.

§ 4 Kursinhalt und -ort

(1) Die Beschreibungen des Kurses im Internet des Anbieters dienen lediglich der Illustration und sind nur ungefähre Angaben. Eine Gewähr für die vollständige Einhaltung wird nicht übernommen.

(2) Der Anbieter ist berechtigt, Anpassungen an dem Inhalt oder dem Ablauf des Kurses aus fachlichen Gründen vorzunehmen, etwa wenn Bedarf für eine Aktualisierung oder Weiterentwicklung des Kursinhaltes besteht, sofern dadurch keine wesentliche Veränderung des Kursinhaltes eintritt und die Änderung für den Teilnehmer zumutbar ist.

§ 5 Pflichten des Teilnehmers bei Online-Kursen

(1) Der Teilnehmer darf den Kurs nur persönlich nutzen und Dritten nicht zugänglich machen, sofern nicht etwas anderes bestimmt ist.

(2) Der Teilnehmer erhält von dem Anbieter die Zugangsdaten zu dem Kurs oder wählt solche selbst aus. Die Zugangsdaten haben den Zweck, die Nutzung des Kurses durch unberechtigte Personen auszuschließen. Wählt der Teilnehmer selbst welche aus oder ändert er seine Zugangsdaten, hat er auf eine ausreichende Passwortsicherheit zu achten. Kurze und leicht zu erratende Passwörter dürfen nicht verwendet werden. Diese Zugangsdaten sind von dem Teilnehmer vor dem unbefugten Zugriff durch Dritte zu schützen und zur Sicherheit in regelmäßigen Abständen zu ändern. Digital darf der Teilnehmer Benutzernamen und Kennwörter nur sicher verschlüsselt speichern.

(3) Bei mehrmaliger falscher Eingabe der Zugangsdaten kann zum Schutz des Teilnehmers der Zugang gesperrt werden.

(4) Der Teilnehmer ist verpflichtet, den Anbieter unverzüglich in Kenntnis zu setzen, wenn der Teilnehmer Kenntnis davon erlangt, dass Dritte Zugriff auf seine

Zugangsdaten haben oder sich sonst Zugang zu seinem Kurs verschafft haben. Benachrichtigt der Teilnehmer den Anbieter nicht unverzüglich, ist er verpflichtet, dem Anbieter den daraus entstandenen Schaden zu ersetzen.

§ 6 Verfügbarkeit des Online-Kurses

(1) Die Nutzung des Kurses erfolgt im Internet und kann nur mit einem ausreichend schnellen Internet-Anschluss des Teilnehmers vollständig genutzt werden. Diesen sicherzustellen, ist Sache des Teilnehmers.

(2) Der Anbieter strebt eine größtmögliche Verfügbarkeit des Kurses an. Eine ständige Verfügbarkeit kann aber nicht garantiert werden und hängt auch von der Funktion der Infrastruktur des Internets ab, auf die der Anbieter keinen Einfluss hat.

(3) Der Anbieter ist berechtigt, die Nutzung des Kurses insbesondere für Wartung, Pflege und Verbesserung sowie aus sonstigen für den Betriebsablauf des Anbieters erforderlichen Gründen vorübergehend einzuschränken oder ganz zu sperren. Der Anbieter wird dabei möglichst auf die durchschnittlichen Belange der Teilnehmer Rücksicht nehmen (z.B. bei der Bestimmung von Wartungszeiten). Bei dringenden Störungen ist der Anbieter zur Fehlerbeseitigung auch zu normalen Geschäftszeiten berechtigt.

(4) Der Anbieter haftet nicht für höhere Gewalt oder bei dem Anbieter oder den Subunternehmern des Anbieters eintretende Betriebsstörungen, z.B. durch Aufruhr, Streik, Aussperrung, die den Anbieter ohne eigenes Verschulden vorübergehend daran hindern, die Leistungen zu erbringen. Der Anbieter haftet weiter nicht für Datenverluste oder Nichtverfügbarkeiten, die durch geeignete, den Regeln der Technik und Eigenvorsorge entsprechende Vorkehrungen des Teilnehmers unschwer zu verhindern gewesen wären.

(5) Ist der Anbieter zur Leistungserbringung aufgrund höherer Gewalt nicht imstande, so ruht die Verpflichtung des Anbieters zur Leistungserbringung, solange das Leistungshindernis andauert.

(6) Dauert das Leistungshindernis mehr als eine Woche, hat der Nutzer das Recht, den Vertrag fristlos zu kündigen, wenn die Vertragserfüllung infolge des Hindernisses für ihn kein Interesse mehr hat.

§ 7 Widerruf

(1) Teilnehmer haben ein Widerrufsrecht, außer bei digitalen Inhalten, wenn der Teilnehmer die sofortige Erbringung der Leistung durch den Anbieter gefordert und der Anbieter den Teilnehmer auf das Erlöschen des Widerrufsrechts hingewiesen hat. Für reine Online-Kurse erlischt unter diesen Voraussetzungen das Widerrufsrecht unmittelbar, sobald der Verbraucher die Leistung entgegengenommen hat (z.B. durch Einloggen oder Download). Die Erstattungsregelung für Dienstleistungen gilt insoweit nicht.

(2) Der Teilnehmer hat das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

(3) Um das Widerrufsrecht auszuüben, muss der Teilnehmer den Anbieter mit Namen, Adresse, E-Mail-Adresse und Telefon mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein Mail) über seinen Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass er die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absendet.

(4) Wenn der Teilnehmer den Vertrag widerruft, hat ihm der Anbieter alle Zahlungen, die er von ihm erhalten hat, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über seinen Widerruf dieses Vertrags beim Anbieter eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwendet der Anbieter dasselbe Zahlungsmittel, das der Teilnehmer bei der ursprünglichen

Transaktion eingesetzt hat, es sei denn, mit ihm wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden ihm wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

(5) Hat der Teilnehmer verlangt, dass die Dienstleistung während der Widerrufsfrist beginnen soll, so hat er dem Anbieter einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem er den Anbieter von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichtet, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

An Einzelunternehmer: Leon Bosnjak (support@dreanzvintage.com):

•

••••••••

§ 8

Hiermit widerrufe ich den von mir abgeschlossenen Vertrag über die digitalen Inhalte/die Erbringung der folgenden Dienstleistung:

Name des Kurses

Kursdaten

Bestellt am [Datum]

Name des Teilnehmers

E-Mail-Adresse des Teilnehmers

Unterschrift des Teilnehmers (nur bei Mitteilung auf Papier) Datum

Urheberrecht und gewerbliche Schutzrechte, Aufnahmen

(1)

Inhalte des Anbieters auf seiner Website, Vorträge, Präsentationen, Skripte und sonstige Veranstaltungsunterlagen. Der Teilnehmer ist nicht berechtigt, derartige Unterlagen zu vervielfältigen, zu verbreiten oder öffentlich wiederzugeben.

(2) Der Teilnehmer ist nicht berechtigt, ohne ausdrückliche Erlaubnis des Anbieters Bild-, Film- oder Tonaufnahmen vom Online-Kurs zu machen. Sämtliche Kursinhalte des Anbieters sind urheberrechtlich geschützt.

§ 9 Haftung des Anbieters

(1) Der Anbieter haftet nicht für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen, sofern diese keine vertragswesentlichen Pflichten betreffen oder der Anbieter für die Erfüllung dieser Pflicht oder den durch die Pflichtverletzung nicht eingetretenen Erfolg eine

Garantie übernommen hat. Dies gilt auch für entsprechende Handlungen der Erfüllungsgehilfen und Organe des Anbieters.

(2) Dieser Haftungsausschluss gilt nicht, soweit der Schaden in einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit besteht.

(3) Jede Haftung des Anbieters aus einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung oder einer grob fahrlässigen deliktischen Handlung ist auf den für den Anbieter vorhersehbaren Schaden begrenzt.

(4) Dieser Paragraph gilt entsprechend für deliktische Handlung der Angestellten und Erfüllungsgehilfen des Anbieters.

(5) Der Anbieter haftet bei online präsentierten Inhalten nur für die ordnungsgemäße Einspeisung der Daten in das Internet an seinem Zugangspunkt. Der Anbieter haftet nicht, sofern die ordnungsgemäß eingespeisten Daten nicht in ausreichender Qualität bei dem Teilnehmer ankommen. Insbesondere haftet der Anbieter nicht für die Empfangskonfiguration des Teilnehmers oder Fehler bei Netzbetreibern.

(6) Verantwortung für Produkte und Inhalte Verkäufer sind allein verantwortlich für die Qualität, Beschreibung und Rechtmäßigkeit der von ihnen angebotenen Produkte sowie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der von ihnen veröffentlichten Inhalte. Der Betreiber des Marktplatzes (Dreanz) übernimmt keinerlei Haftung für die angebotenen Produkte oder deren Übereinstimmung mit gesetzlichen Vorschriften, insbesondere im Hinblick auf Produktsicherheit, Urheberrecht und Markenrecht.

(7) Haftung für Transaktionen Der Betreiber des Marktplatzes (Dreanz) haftet nicht für Transaktionen, die zwischen dem Verkäufer und dem Käufer abgeschlossen werden. Der Verkäufer trägt die alleinige Verantwortung für die ordnungsgemäße Abwicklung der Transaktionen, einschließlich der Lieferung, des Versands und der Garantieverpflichtungen. Der Betreiber des Marktplatzes übernimmt keine Haftung für Schäden, die dem Verkäufer oder Käufer aufgrund von Fehlern, Streitigkeiten oder Verzögerungen bei der Transaktionsabwicklung entstehen.

(8) Haftungsausschluss für Drittanbieter-Dienste Der Marktplatz kann Drittanbieter-Dienste integrieren, die für die Abwicklung von Zahlungen oder anderen Geschäftsprozessen notwendig sind. Der Betreiber des Marktplatzes übernimmt jedoch keine Haftung für Probleme, die durch die Nutzung dieser Dienste entstehen.

(9) Haftung für Links und externe Inhalte Der Marktplatz kann Links zu externen Webseiten oder Inhalten enthalten, die von Dritten bereitgestellt werden. Der Betreiber des Marktplatzes übernimmt keine Haftung für die Inhalte oder die Verfügbarkeit dieser externen Websites und distanziert sich ausdrücklich von allen Inhalten Dritter.

(10) Haftungsbegrenzung Die Haftung des Marktplatzbetreibers für Schäden, die durch leichte Fahrlässigkeit verursacht werden, ist ausgeschlossen, soweit keine wesentlichen Vertragspflichten verletzt werden. In Fällen höherer Gewalt oder unvorhersehbarer Ereignisse, die außerhalb des Einflussbereiches des Marktplatzbetreibers liegen, entfällt jede Haftung des Betreibers.

§ 10 Vinted Snipe Bot

Geltungsbereich Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) regeln die Nutzung des Vinted Bots/Skripts ("Dienst") und gelten für alle Nutzer, die diesen Dienst in Anspruch nehmen. Mit der Nutzung des Dienstes erklären sich die Nutzer mit diesen AGB einverstanden.

Zulässige Nutzung Der Nutzer verpflichtet sich, den Dienst nur für legale und rechtmäßige Zwecke zu verwenden und alle geltenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten. Der Bot darf nicht dazu verwendet werden, die Plattform Vinted zu manipulieren oder gegen deren Nutzungsbedingungen zu verstoßen.

Haftungsausschluss Der Anbieter des Bots/Skripts übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch die Nutzung des Dienstes entstehen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf, den Verlust von Daten, den Verlust von Kontozugriff oder rechtliche Konsequenzen aufgrund von Verstößen gegen die Nutzungsbedingungen von Vinted.

Änderungen des Dienstes Der Anbieter des Bots/Skripts behält sich das Recht vor, den Dienst jederzeit zu ändern oder einzustellen. Änderungen werden den Nutzern im Voraus mitgeteilt, soweit dies möglich ist.

Haftung des Nutzers Der Nutzer trägt die volle Verantwortung für alle Aktivitäten, die unter seinem Konto oder seiner Verwendung des Bots/Skripts stattfinden. Der Nutzer verpflichtet

sich, den Anbieter des Dienstes von allen Ansprüchen, Schäden, Verlusten oder Kosten freizustellen, die aus der Nutzung des Dienstes resultieren.

Datenschutz Der Nutzer erklärt sich damit einverstanden, dass seine Nutzung des Bots/Skripts gemäß den geltenden Datenschutzgesetzen erfolgt. Der Anbieter des Dienstes verpflichtet sich, keine personenbezogenen Daten ohne die ausdrückliche Zustimmung des Nutzers zu sammeln oder zu verwenden, es sei denn, dies ist gesetzlich vorgeschrieben.

Salvatorische Klausel Sollte eine Bestimmung dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam oder nicht durchsetzbar sein, so bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.

Kündigung Der Anbieter des Bots/Skripts behält sich das Recht vor, den Zugriff auf den Dienst jederzeit zu kündigen, wenn der Nutzer gegen diese AGB verstößt.

Änderung der AGB Der Betreiber des Marktplatzes behält sich das Recht vor, diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen jederzeit zu ändern. Änderungen werden den Verkäufern rechtzeitig mitgeteilt und gelten ab dem Zeitpunkt der Veröffentlichung auf der Plattform.

§ 11 Gerichtsstand/Schlussbestimmungen

Für alle Rechtsbeziehungen mit dem Anbieter ist deutsches Recht anwendbar. Der Gerichtsstand ist Frankfurt am Main.